

PRESSEMITTEILUNG

Pflegeberufeausbildung:

Bundeseinheitliche, verbindliche Ausbildungsstandards sowie Investitionen in Einarbeitung und Weiterqualifizierung aus Sicht der pädiatrischen Pflege dringend notwendig

Hannover, Bad Schwartau, Essen, 13.03.2025

Mit der Einführung der Pflegeausbildung nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG) im Jahr 2020 ist die Zusammenführung der Ausbildungen in der Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege sowie Gesundheits- und Kinderkrankenpflege umgesetzt worden. Dieser Schritt hat die Profession Pflege in Deutschland insgesamt zukunftsfähiger gemacht. Die Umsetzung der Ausbildung birgt speziell für die Bereiche der pädiatrischen Pflege noch Herausforderungen, denen jetzt begegnet werden muss. Hierfür hat die AG Pädiatrische Pflege des DBfK Nordwest nun Lösungsansätze vorgelegt.

„In der Ausbildungspraxis erleben wir leider noch einen ziemlichen Wildwuchs“, konstatiert Martin Dichter, Vorsitzender des DBfK Nordwest. „Durch die Heterogenität schulinterner Curricula variiert die Qualität stark. Die Kenntnisse von Pflegeauszubildenden unterscheiden sich erheblich – sowohl zwischen den Bundesländern als auch zwischen den Bildungseinrichtungen. Daher fordern wir eine verbindliche bundesweite Regelung mit einheitlichen Standards, die auf einer bislang fehlenden systematischen Datenerhebung basieren muss.“

Ein aktuell vorgelegtes Papier der AG Pädiatrische Pflege des DBfK Nordwest fasst die notwendigen Maßnahmen für eine qualitativ hochwertige Ausbildung zusammen. Sie liegt in der Verbindung der beruflichen beziehungsweise der primärqualifizierenden hochschulischen Ausbildung mit gezielten Spezialisierungen im Anschluss daran. Dazu sind sowohl finanzielle Ressourcen als auch eine stärkere Kooperation zwischen Bildungsstätten und pädiatrischen Versorgungseinrichtungen erforderlich.

„Nur so können die hohen Qualitätsstandards in der pädiatrischen Pflege gewährleistet werden“, betont Simone Kügler, Koordinatorin der AG. „Wir sind für die generalistische Ausbildung oder ein primärqualifizierendes Studium nach dem Pflegeberufegesetz, sehen das aber nicht als abschließende Qualifizierung von Pflegefachpersonen – auch dann nicht, wenn als Vertiefungsschwerpunkt „pädiatrische Versorgung“ gewählt wurde. Daran müssen sich eine professionelle Einarbeitung sowie spezialisierte Qualifikationen anschließen.“

Die Forderungen des Positionspapiers für die pädiatrische Pflege sind:

- ✓ Einheitlich gute Ausbildungsstandards
- ✓ Einführung einer umfassenden Datenerhebung und -analyse
- ✓ Förderung und Finanzierung von Traineeprogrammen
- ✓ Flächendeckende Einführung staatlich anerkannter Fachweiterbildungen und/ oder eines Studiums für hochspezialisierte pädiatrische Pflege.

Das Positionspapier zum [Download](#).

Regionalverband Nordwest

Bödekerstraße 56
30161 Hannover

Ansprechpartnerin:
Katharina von Croy

T +49 511 696844-0
F +49 511 696844-299

E-Mail:
presse-nordwest@dbfk.de
www.dbfk.de

Der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) ist die berufliche Interessenvertretung der Pflegefachfrauen und -Männer, der Gesundheits- und Krankenpflege, der Altenpflege und der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege. Der DBfK ist deutsches Mitglied im International Council of Nurses (ICN) und Gründungsmitglied des Deutschen Pflegerates (DPR).